

Sicherheit älterer Menschen im Wohnquartier

Neue Perspektiven für die Soziale Arbeit mit älteren Menschen: Zusammenleben – Sicherheit – Teilhabe

Im Alter wird die Sensibilität gegenüber Fragen der Sicherheit stärker. Angesichts einer allmählich abnehmenden Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit fühlen sich ältere Menschen verletzlicher und entwickeln ein starkes Sicherheitsbedürfnis. Die Furcht beispielsweise vor Wohnungseinbruch und Trickbetrug kann zu einem Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben führen. Um die Teilhabe im Alter für alle zu sichern, muss eine Gesellschaft im demografischen Wandel neue Perspektiven für die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl älterer Menschen im Wohnquartier eröffnen. Die Tagung am 12. September 2016 will einen Beitrag dazu leisten: Es wird vorgestellt, wie Ansätze der Kriminalprävention und der Sozialen Arbeit verknüpft werden können, um die Lebensqualität älterer Menschen im Sozialraum zu stärken.

Im Blickpunkt stehen die Ergebnisse des Praxismodells »Senioren-sicherheitskoordination« (SENSIKO). Diese wurden im Rahmen einer zweijährigen Erprobung und Evaluation kriminalpräventiver Maßnahmen für Seniorinnen und Senioren in vier Kölner Stadtteilen in dem vom BMBF geförderten Forschungsprojekt »Sicherheit älterer Menschen im Wohnquartier« ermittelt. In einer gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren angelegten Bestandsaufnahme von lokalen Problemen wurden von Fachkräften des Paritätischen in den Stadtteilen Bocklemünd, Deutz, Finkenbergring und Vogelsang mehr als vierzig Maßnahmen zur Reduzierung von objektiven Risiken und subjektiven Unsicherheitswahrnehmungen älterer Menschen durchgeführt. Parallel dazu befragte das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht Kölner und Essener Bürgerinnen und Bürgern zum Sicherheitsempfinden in einer Längsschnittstudie und lieferte Grundlagen.

Veranstalter

Technische Hochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Institut für Management und Organisation in der Sozialen Arbeit
Forschungsschwerpunkt Sozial – Raum – Management
Campus Südstadt
Ubierring 48
50678 Köln

Kontakt und Information

Nina Planer, Lara Schartau und Anna Nutz
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
E: sensiko@f01.th-koeln.de
T: +49 221-8275-3788, -3631, -3562

Veranstaltungsort

TH Köln
Claudiusstr. 1
50678 Köln
Saal »Rotunde«

Verkehrsverbindungen

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen:
Haltestelle **Ubierring**
Vom Hbf Köln: Straßenbahnlinie 15 (Richtung Ubierring) und 16 (Richtung Bonn); Buslinie 133 (Richtung Zollstock Südfriedhof)

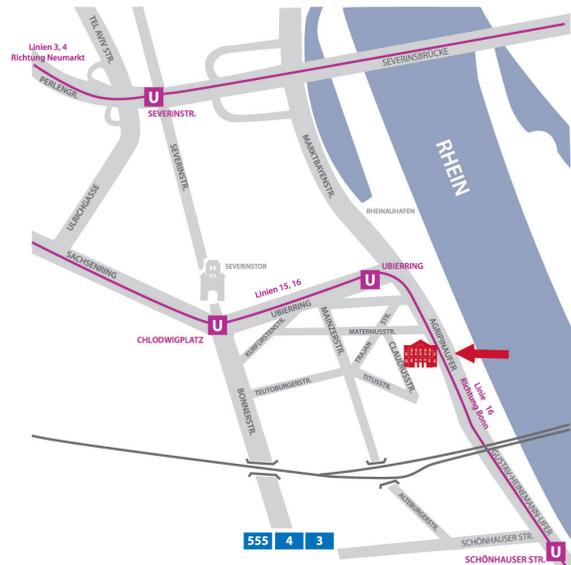


Foto: iStock



Fachtagung

Sicherheit älterer Menschen im Wohnquartier

Neue Perspektiven für die Soziale Arbeit mit älteren Menschen: Zusammenleben – Sicherheit – Teilhabe

12. September 2016

Forschungsschwerpunkt
**Sozial – Raum –
Management**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**Technology
Arts Sciences**
TH Köln

Programm 12. September 2016

9.30 Uhr Empfang mit Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Becker,

Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer der TH Köln

Prof. Dr. Ute Lohrentz,

Dekanin der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Dr. Harald Rau,

Dezernent für Soziales, Umwelt und Gesundheit

10.30 Uhr

Zur Sicherheitssituation älterer Menschen in der Stadt

Prof. Dr. Dietrich Oberwittler,

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Abteilung Kriminologie, Freiburg i. Br.

11.15 Uhr

Soziale Arbeit und Kriminalprävention – Wie geht das zusammen?

Prof. Dr. Herbert Schubert,

TH Köln

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr

Vertiefende Werkstattgespräche

I – Zur Rolle von Sicherheitsaspekten in der Sozialen Arbeit mit älteren Menschen

Moderation: Holger Spieckermann, TH Köln

Impuls: Heidrun Stenzel, TH Köln

II – Kooperation von Polizei und Seniorenarbeit im Stadtteil am Beispiel Deutz

Moderation: Nina Planer, TH Köln

Impuls: Gabriele Wahlen, Ceno e.V. und Andreas Gellhorn,

Polizei NRW, Leiter Bezirksteam Deutz

III – Mitverantwortung im Stadtteil – Aktivitäten von und für ältere Menschen

Moderation: Lara Schartau, TH Köln

Impuls: Sylwia Buzas, PariSozial – Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH, Bürgerzentrum Finkenbergring und Petra Gräff, Seniorennetzwerk Vogelsang

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Gesprächsrunde

Zusammenleben – Sicherheit – Teilhabe im Alter

Jürgen Jentsch, Landespräventionsrat NRW & Landes-seniorenvertretung NRW

Horst Schewe, Polizei Köln (angefragt)

Cornelia Harrer, Der Paritätische NRW e. V.

Monika Dierksmeier, Sprecherin der Kölner Liga der Wohlfahrtsverbände, Der Paritätische NRW e. V. Kreisgruppe Köln

Edith Marschall, Kölner Seniorenvertretung

Ina-Beate Fohlmeister, Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln

Stephan Santelmann, Leiter des Amtes für Soziales und Senioren

Moderation: Beate Hinrichs, freie Journalistin

16.00 Uhr Schlusswort

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 15.08.2016 unter www.th-koeln.de/sensiko
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Werkstattgespräch Sie teilnehmen möchten.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Kooperationspartner

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
Der Paritätische NRW e. V., Kreisgruppe Köln

Das Forschungsvorhaben »Sicherheit älterer Menschen im Wohnquartier – Konzeption des Praxismodells, Seniorensicherheitskoordination« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

 Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

 DER PARITÄTISCHE KÖLN

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**